

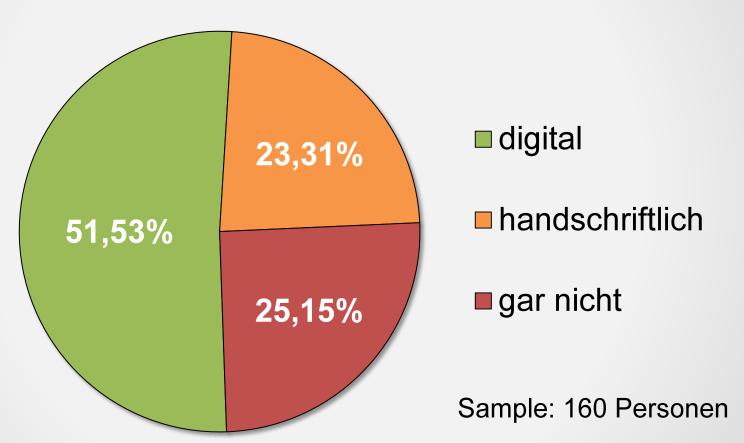
DigitalSchoolNotes



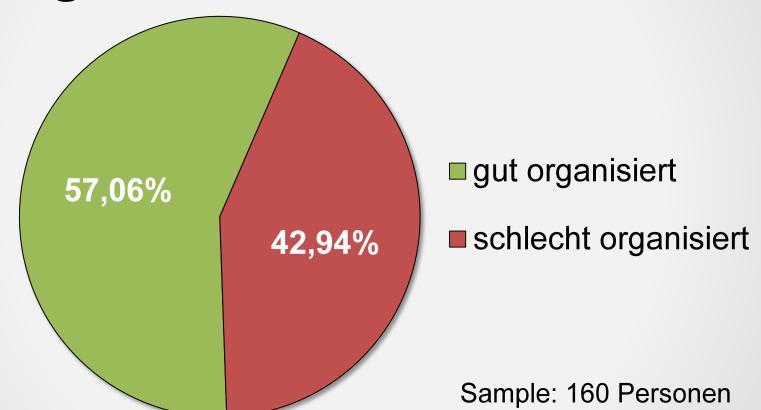




Mitschrift im Unterricht



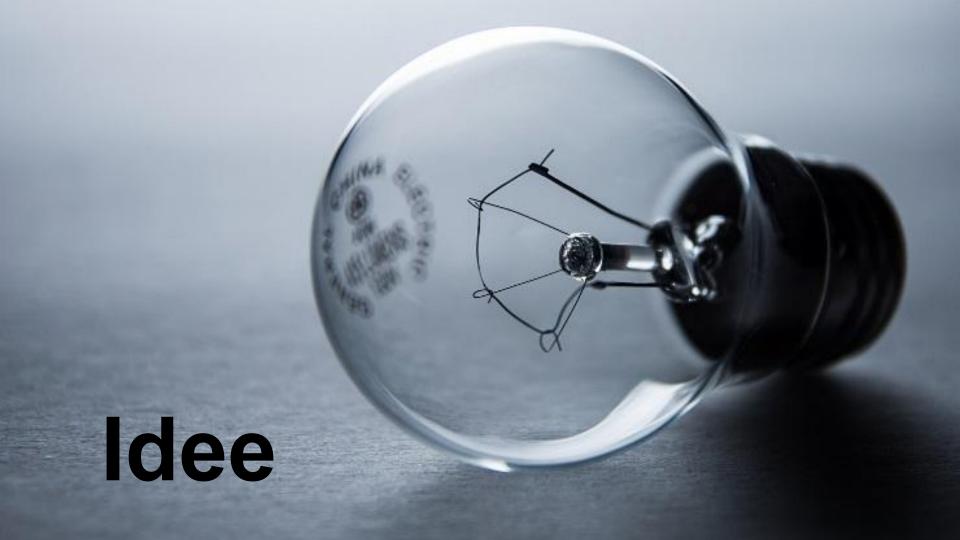
Organisation der Mitschrift

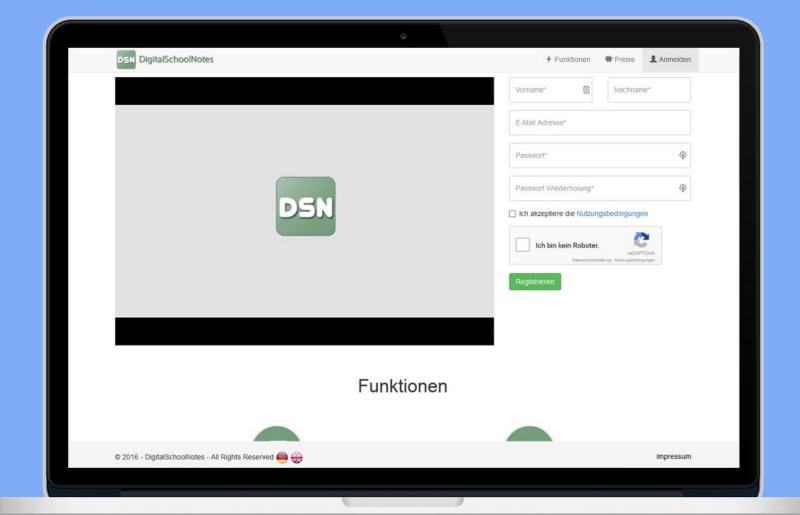






Niklas Hohenwarter Selina Brinnich Philipp Adler Adin Karic Thomas Stedronsky

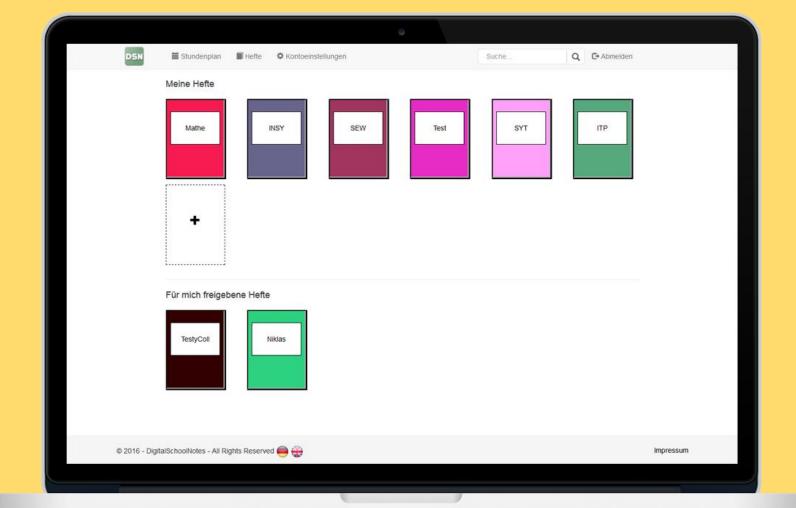




Suche

Stundenplan o

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
08:00 - 08:50	E STAE H1127			D KRAR H928	SYT BORM H928	Ŷ.
08:50 - 09:40	E STAE H1127	WIR3 PAMT H928		D KRAR H928	SYT BORM H928	
09:50 - 10:40	RK BILM H928	WIR3 PAMT H928	AM KRUC H928	INSY VANH H928	SYT BORM H928	
10:40 - 11:30	RK BILM H928	SYT LEPW H928	AM KRUC H928	INSY VANH H928	SYT BORM H928	
11:30 - 12:20		SYT WEIJ H928		INSY MARM H928	SYT BORM H928	
12:30 - 13:20			SYT WEIJ H928	INSY MARM H928		
13:20 - 14:10		SEW DOLD H928	ITP2 KRIW H928	SYT BORM H928	ITP2 KRIW H928	
14:10 - 15:00		SEW DOLD H928	ITP2 KRIW H928		ITP2 KRIW H928	
15:10 - 16:00		BESP FEJW LU2	ITP2 KRIW H928		SYT GRAM H928	
16:00 - 16:50		BESP FEJW LU2	ITP KRIW H928			
16:50 - 17:40						
17:40 - 18:30						





A > 🗷 🚣 🗛

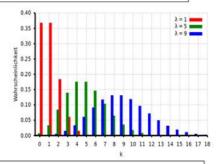
Wahrscheinlichkeitsrechnung

Ein Wahrscheinlichkeitsmaß, kurz W-Maß oder synonym[1] Wahrscheinlichkeitsverteilung beziehungsweise kurz W-Verteilung oder einfach Verteilung genannt, ist ein grundlegendes Konstrukt der Stochastik und

Wahrscheinlichkeitstheorie. Seltener findet sich auch die Bezeichnung Wahrscheinlichkeitsgesetz. Wahrscheinlichkeitsmaße dienen dazu, Mengen eine Zahl zwischen null und eins zuzuordnen. Diese Zahl ist dann die Wahrscheinlichkeit, dass das durch die Menge beschriebene Ereignis eintritt. Typisches Beispiel hierfür wäre das Werfen eines fairen Würfels: Der Menge (2), also dem Ereignis, dass die Augenzahl 2 geworfen wird, wird von der Wahrscheinlichkeitsverteilung die Wahrscheinlichkeit zugeordnet.



- 1 #Berechnung exakt nach Poisson
- 2 mu: (100/2700) *300, numer;
- 3 cdf_poisson(15,mu);
- 4 sigm:sqrt(300*(100/2700)*(1-(100/2700))), numer;
- 5 cdf normal(15, mu, sigm), numer;

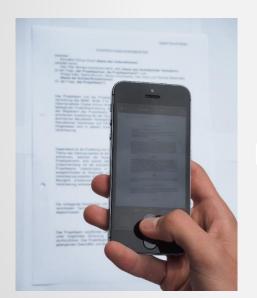




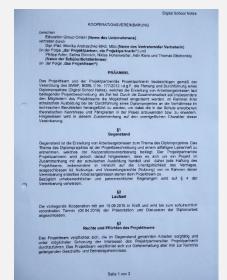
Die Poisson-Verteilung (benannt nach dem Mathematiker Siméon Denis Poisson) ist eine diskrete Wahrscheinlichkeitsverteilung, mit der die Anzahl von Ereignissen modelliert werden kann, die bei konstanter mittlerer Rate unabhängig voneinander in einem festen Zeitlintervall oder räumlichen Gebiet eintreten. Sie stellt einen häufig vorkommenden Grenzwert der Binomialverteilung für unendlich viele Versuche dar, lässt sich aber auch aus grundlegenden Prozesseigenschaften axiomatisch herleiten.

Die Zuwächse eines Poisson-Prozesses sind Poisson-verteilte Zufallsvariablen. Erweiterungen der Poisson-Verteilung wie die Veralligemeinerte Poisson-Verteilung und die Gemischte Poisson-Verteilung werden vor allem im Bereich der Versicherungsmathematik angewendet.

Optical Character Recognition









zwischen Education Group GmbH (Name des Unternehmens)

vertreten durch
Dipl.-Pad. Nonika Andraschko MAS, MSC (Name des Vertreters/der Vertreterin)
(in der Folge, der Projektpartner, die Projektpartnerin") und
Kander Schuler/Schulerinen Wiklas Mohemuarter, Adin Karic und Thomas Stedronsky A
Kame der Schuler/Schulerinen Wiklas Mohemuarter, Adin Karic und Thomas Stedronsky A
Kame der Schuler/Schulerinen Wiklas Mohemuarter, Adin Karic und Thomas Stedronsky A

PRÄAMBEI

Das Projekteam und der Projektpartner/die Projektpartnerin beabsichtigen gemäß der verplompte des Großen der Großen der

§1

Gegenstand ist die Erstellung von arbeitsergebnissen zum Thema des Diplomprojeites. Das Thema des Diplomprojeites ist der Projeithesberbeitung und einem alfähligen Lastenheft zu entrehmen, welches der Kooperationsvereinbarung beiliegt. Der Projektpartner/die Projektpartnerin wird jedoch darumf hingewissen, dasse es sich um ein Projekt im Zusämmerhang mit der schulischen Ausbildung handelt und daher jede Haftung des Projektzens, inbesondere in Hinsicht auf die unertgeltlichkeit des werträges, vereinbarung erstellten Arbeitsergebnissen Stehen dem Projektzeam zu wereinbarung erstellten Arbeitsergebnissen Stehen dem Projektzeam zu Bezüglich unbeberrechtlicher und patentrechtlicher Regelungen wird auf 5 4 der

2

Die vorliegende Kooperation tritt am 15.09.2015 in Kraft und wird bis zum schulrechtlich verordneten Termin (08.08.2016) der Präsentation und Diskussion der Diplomarbeit abgeschlossen.

§3 Rechte und Pflichten des Proiektteams

Das Projektteam verpflichtet sich, die im Gegenstand genammten arbeiten sorgfältig und unter möglichtster schorung der Interessen des Projektpartners/der Projektpartnerin durchzuführen. Das Projektteam verpflichtet sich zur Geheimhaltung aller ihm zur Kenntnis gelangenden Geschafts- und Betriebsgeheimnisse.



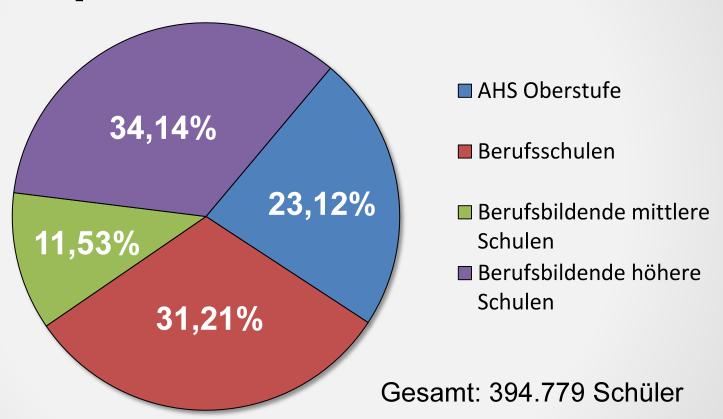
Geschäftsmodell

TEST 90 Tage gratis 1GB Speicher für Bilder Alle Features Begrenzte Anzahl an Heften JETZT REGISTRIEREN!

PRO ACCOUNT €4.99 / Monat 1GB Speicher für Bilder Alle Features Unbegrenzte Hefte JETZT KAUFEN!

EDUCATIONAL 10€ / Lizenz Mengenrabatt ab 500 Accounts Lizenz unbegrenzt gültig Schulinternes Hosting KONTAKTIERE UNS!

Marktpotential in Österreich

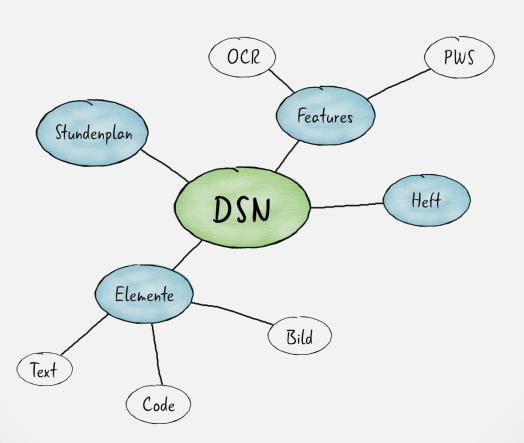




Vielen Dank!



Zukunftsaussicht



Mitschrift mit OneNote

